

**Charles Gysel**  
**Kantonsrat**  
Münsterplatz 20, 8200 Schaffhausen  
Telefon 052 681 25 91 / Fax 052 681 53 92  
E-Mail: ch.gysel@swissonline.ch

MANUAL Nr. 1/SP

Staatskanzlei

**Kantonsrat**  
**eingegangen:** 24. März 2004/16

An den Regierungsrat  
des Kantons Schaffhausen  
Regierungsgebäude  
8201 Schaffhausen

Schaffhausen, 24. März 2004

## **Kleine Anfrage 12/2004**

### **Freundnachbarliche Beziehungen**

Sehr geehrte Herren Regierungsräte

Die überraschend aufgetauchten Probleme an der Grenze zwischen Deutschland und der Schweiz geben zu einigen Fragen Anlass. Während gewisse Bevölkerungskreise von Schikanen sprechen, sehen andere das Problem in der mangelhaften Pflege der grenzüberschreitenden Beziehungen auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene. Während auf Bundesebene die möglichen Konflikte im Zusammenhang mit den bilateralen Verträgen stehen (Stichwörter: Schengen, Zinsbesteuerung), sind jene in Bezug auf unseren Kanton eher beim Landwirtschaftsland im Grenzgebiet und beim Fluglärm zu suchen.

Freundnachbarliche Beziehungen müssen gepflegt werden. Wer sich gut versteht, kann auch besser verhandeln und Konflikte lösen. Die Vorkommnisse an der Grenze und die ungelösten Probleme zwischen Deutschland und der Schweiz zeigen, dass sich das bisher immer als sehr gut bezeichnete Verhältnis offensichtlich abgekühlt hat.

Ich erlaube mir in diesem Zusammenhang, dem Regierungsrat einige Fragen zu stellen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die aktuellen Beziehungen zwischen Deutschland und der Schweiz, insbesondere auch zwischen Baden-Württemberg und Schaffhausen?
2. Wurde der Regierungsrat von den verschärften Kontrollen an den Grenzen ebenfalls überrascht oder wurde er vororientiert?
3. Wie gestaltet der Regierungsrat die Kontakte mit Baden-Württemberg? Wie oft finden Treffen auf Regierungsebene (Stuttgart/Freiburg) und wie oft auf Landkreisebene (Konstanz, Schwarzwald-Baar, Waldshut) statt? Besteht ein Konzept für einen regelmässigen gegenseitigen Informationsaustausch auf den verschiedenen Stufen sowie für die Bearbeitung und Erledigung anstehender Fragen und Probleme?
4. Wann und mit welcher Agenda fanden letzte Treffen statt? Auf wann sind nächste Treffen vorgesehen und mit welchen Programmpunkten?

5. Vor einiger Zeit wurde für die Pflege der Aussenbeziehungen eine besondere Stabsstelle geschaffen. Wie sieht das Aufgabenkonzept aus und bis wann dürfen Resultate erwartet werden?
6. Wie werden Parlament und Bevölkerung in das Konzept einbezogen und wie und in welchem Rhythmus werden sie informiert?
7. Was gedenkt der Regierungsrat zu unternehmen, damit die Beziehungen zu unserem Nachbarn und wichtigsten Handelspartner wieder dauerhaft freundnachbarlich und freundschaftlich werden?

Für die Beantwortung der Fragen danke ich Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



*Charles Gysel, Kantonsrat*